

HESTIA-JOURNAL

96. AUSGABE IV/2025



AUSFLUG NACH ROSTOCK



Hey ihr! Wir sind Mary und Alina und haben gemeinsam mit vier unserer Bewohner aus dem Pflegewohnheim „Haus am Wald“ einen wunderschönen Ausflug nach Rostock unternommen.

Unser Bewohner Anton liebt es Zug zu fahren! Altersbedingt kann er leider nicht mehr selbstständig zum Bahnhof und die Zugfahrt genießen, weshalb wir uns für das Zugfahren nach Rostock entschieden haben.

Bei ausgewogenem Wetter haben wir zuerst eine kleine Sightsee-

ing-Tour durch die Stadt gemacht und die Atmosphäre genossen. Dann ging es für Anton das erste Mal zum Barbershop. „Oh er hat die Haare schön, er hat die Haare schön“. Anschließend ging es gemütlich Pizza essen, was bei allen sehr gut ankam. Natürlich durften auch süße Highlights nicht fehlen – leckere Donuts waren ein absolutes Muss.

Danach haben wir eine Shoppingtour durch die Innenstadt gemacht, bei der gestöbert, gelacht und das ein oder andere schöne Teil entdeckt wurde. Zum Abschluss haben wir den Tag entspannt bei einem Kaffchen ausklingen lassen.

Es war ein rundum gelungener Tag mit vielen schönen Momenten, guter Stimmung und glücklichen Gesichtern. Ein Ausflug, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Liebe Grüße von
*Mary und Alina, Mitarbeiterinnen
„Haus am Wald“*



HESTIA WIESN

Auch in diesem Jahr feierten alle Bereiche der Hestia am 23.09.25 das traditionelle und beliebte Hestia Wiesn Fest, das mittlerweile nicht mehr wegzudenken ist.

Die Bewohnenden freuen sich riesig auf diese Veranstaltung und so wurde vorab, angelehnt an das Münchner Oktoberfest, liebevoll alles in blau-weiß dekoriert.

Das sonnige Wetter sorgte für besonders fröhliche und ausgelassene Stimmung und die Tanzfläche war dementsprechend voll. Jeder, der wollte, konnte bei DJ Rene seine Musikwünsche äußern. Egal, ob Schlager oder Hits der 80iger Jahre, jeder Wunsch wurde erfüllt. Brezeln, Leberkäs und Schmalzstullen durften dabei nicht fehlen und für jeden Geschmack war etwas dabei.

Die Bewohnenden und das Wetter zeigten sich bis zum Ende der Veranstaltung von ihrer besten Seite und erst am Abend erinnerte eine frische

Brise daran, dass an diesem Tag der Herbst Einzug gehalten hatte. Schade, dass die Hestia Wiesn so schnell verging. Alle Bewohnenden und Mitarbeitenden hatten sehr viel Spaß.

Viele lieben Dank an die Mitglieder der AG Veranstaltung für die tolle Organisation, Planung und liebevolle Gestaltung. Wir freuen uns schon



auf das nächste Hestia Wiesn Fest!

*Katharina Mann,
Mitarbeiterin „Haus am Wald“*

AUSFLUG NACH RÜGEN

Wir machten am Dienstag, den 21.10.25, einen Ausflug auf die Insel Rügen.



Dort besuchten wir den Baumwipfelpfad in Prora. Wir waren in einer Gruppe mit ca. 11 Leuten unterwegs.

Als wir dort ankamen, war es erst ziemlich leer, dann wurde es im Laufe des Tages immer voller. Wir waren ziemlich erstaunt, wie hoch das ist, wenn man von unten auf den Baumwipfelpfad guckt. Die ersten Eindrücke waren ziemlich überraschend für uns, sodass wir erst gar nicht bis nach oben laufen wollten, weil es so hoch war. Als wir

dann die ersten Schritte gegangen sind, haben wir es uns doch anders überlegt und sind alle nach oben gelaufen.

Zum Anfang war uns schwindelig und die Höhe hat sich bemerkbar gemacht. Nachdem wir immer weiter gegangen sind, standen wir vor einer „Mutprobe“, die mir die Betreuer von dort empfohlen haben. Das fand ich sehr lustig und damit ging auch die Übelkeit ein wenig weg. Danach standen wir vor dem 40 m hohem „Adlerhorst“. Das empfand ich als ein wenig unangenehm, weil es so hoch war. Der erste Anlauf war nicht gut, doch ich habe es mir überlegt und bin doch dort hochgegangen. In diesem Moment war es ein überwältigendes Gefühl, da ganz oben zu stehen.

Dann ging es Richtung Ausgang, da gab es eine Rutsche, die ich gerutscht bin. Der Tag hat mir sehr viel Spaß gemacht, wir haben auf dem Parkplatz noch ein Picknick gemacht und uns eine Ausstellung angeguckt. Gegen 14 Uhr waren wir wieder zurück. Ich empfehle es jedem weiter.

*Richard, Bewohner
„Die Alte Gärtnerei“*

AUSTAUSCH, DANK UND EIN BLICK NACH VORN



Im Pflegewohnheim „Dat Inselhus“ fand Anfang Oktober ein herzlich gestalteter Angehörigen- und Betreuernachmittag für beide Pflegewohnheime statt, zu dem zahlreiche Besucherinnen und Besucher erschienen. Die Leitung – vertreten durch Herrn Drath, Frau Käfer, Herrn Zimmermann und Herrn Kursawe sowie der Sozialdienst, vertreten durch Frau Stahnke, begrüßten die Anwesenden und bedankten sich für die kontinuierlich gute Zusammenarbeit mit den Familien und Betreuern. Besonders hervorgehoben wurde das Engagement von Herrn Schley, der als Heimfürsprecher den Angehörigen und Betreuern regelmäßig mit Rat und Tat zur Seite steht. Rückblickend wurde über die vielfältigen Unternehmungen und externen Angebote des vergangenen Jahres berichtet.

Frau Stahnke stellte im Zusammen-

hang mit ihrer zusätzlichen Funktion als Öffentlichkeitsbeauftragte die geplante Fotoausstellung „Vielfalt leben!“, die vom 23.10. bis zum 4.02.2026 in der Jakobikirche Stralsund zu sehen sein wird, vor. Auf den Bildern sind Bewohnende aus allen Bereichen der Hestia zu sehen. Ein Teil der Bilder konnten die Besuchenden sich bereits vor Ort anschauen.

Auch organisatorische Themen fanden Raum: So wurde mitgeteilt, dass die Eingliederungshilfe im LK VR im kommenden Jahr weiterhin pauschal bewilligt wird. Im weiteren Verlauf stellte Frau Käfer die stellvertretenden Hausleitungen, Herrn Kursawe (HaW) und Herrn Zimmermann (IH), vor, bevor die Beiden einige Worte an die Gäste richteten.

Ein besonderer Dank galt anschließend allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die den Gemeinschaftsraum

liebevoll herbstlich dekoriert hatten. Mit Kuchen, Schnittchen und einer schön gedeckten Tafel war für das leibliche Wohl bestens gesorgt, was bei allen Beteiligten großen Anklang fand. Der Nachmittag endete in einem lebhaften Austausch, bei dem Angehörige, Betreuende und Mitarbeitende die Gelegenheit nutzten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Insgesamt bot die Veranstaltung eine wertvolle Plattform für Begegnung und Information und machte einmal mehr deutlich, wie wichtig das vertrauensvolle Miteinander im Alltag ist.

Auf viele weitere gemeinsame Jahre!

*Andreas Zimmermann,
Stellvertretende Hausleitung
Pflegewohnheim „Dat Inselhus“*



ERÖFFNUNG DER FOTOAUSSTELLUNG „VIELFALT LEBEN!“

Mit einem kleinen Empfang eröffneten wir am 23. Oktober unsere Fotoausstellung „Vielfalt leben!“ in der Jakobikirche in Stralsund.

Eingeladen waren unsere Bewohnenden und KlientInnen aus den einzelnen Bereichen der Hestia. Diese wurden begleitet von den Mitarbeitenden aus den einzelnen Häusern. Natürlich waren auch unsere Haus- und

Bereichsleitungen, der Geschäftsführer Herr Offermann und einige KooperationspartnerInnen zur Eröffnung mit dabei. So konnten wir z.B. die Psychiatriekoordinatorin des LK Vorpommern-Rügen, Mitarbeitende der Stralsunder Werkstätten, des Gartenhaus e.V. und der Betreuungsbehörde recht herzlich begrüßen.

Bei einem leckeren Buffet von Le-

bensGut Frankenthal kamen wir ins Gespräch und vertieften unsere Netzwerke.

Ein herzliches Dankeschön geht noch an die Mitarbeitenden des Kreisdiakonischen Werkes Stralsund e.V. für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten und der tollen Unterstützung beim Aufbau der Ausstellung raus.

*Anne Stahnke,
Öffentlichkeitsbeauftragte*



AB IN DEN HERBST ZU BAUER LANGE

An einem schönen sonnigen Herbsttag ging es zusammen mit den BewohnerInnen aus dem Schwedenspeicher zu Bauer Lange auf die Insel Rügen. Die herbstliche Deko mit riesigen Kürbissen zum Einwecken, bunten Blättern, Blumen und großen Kisten mit verschiedenen Kürbissorten z.B. Butter-

nutkürbis, Hokkaido, Muskatkürbis und vieles mehr, war schön anzusehen.

Auf dem Bauernhof gab es viel zu se-

hen und zu erleben. So konnte man z.B. Traktor oder Dumper fahren.

Wir hatten jedenfalls viel Spaß dabei.

Außerdem gibt es dort auch einen Antikmarkt. Bei vielen kamen dort alte Erinnerungen wieder hoch. Ein rustikales Mittagessen, Bratkartoffeln mit Sülze und Remoulade, machte unseren Ausflug zu etwas Besonderem. Das war einfach nur lecker.

*Marion, Mitarbeiterin
„Hestia Café Schwedenspeicher“*



AUSBILDUNG BEI DER HESTIA



AUSBILDUNG PFLIEGEFACHMANN/-FRAU & AUSBILDUNG KRANKENPFLIEGEHELFER/-IN

Wir, die HESTIA Pflege und Heimeinrichtung GmbH, bilden in unseren Pflegewohnheimen „Dat Inselhus“ und „Haus am Wald“ im Bereich der Pflege aus. Neben der Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann bieten wir seit 2025 auch die Ausbildung zur Krankenpflegehelferin bzw. zum Krankenpflegehelfer an.

Derzeit beschäftigen wir insgesamt 11 Auszubildende. Davon absolvieren 9 Auszubildende die Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann und 2 Auszubildende die Ausbildung zur Krankenpflegehelferin bzw. zum Krankenpflegehelfer.

Im Pflegewohnheim „Haus am Wald“ begleiten wir aktuell drei Auszubildende im 3. Lehrjahr, zwei im 2. Lehrjahr sowie einen Auszubildenden im 1. Lehrjahr auf ihrem Weg zum erfolgreichen Berufsabschluss. Zusätzlich absolvieren dort auch die beiden Auszubildenden der Krankenpflegehelfer*innen-Ausbildung ihre praktische Ausbildung in einem unterstützenden und kollegialen Umfeld. Im Pflegewohnheim „Dat Inselhus“ bieten wir ebenfalls attraktive Ausbildungsplätze und fördern derzeit jeweils einen Auszubildenden im 1., 2. und 3. Lehrjahr. Durch die enge Betreuung und die familiäre Atmosphäre erhalten unsere Auszubildenden an beiden Standorten beste Voraussetzungen für eine fundierte und praxisnahe Ausbildung.

Während der gesamten Ausbildungszeit stehen den Auszubildenden qualifizierte Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter zur Seite. Diese begleiten sie engmaschig, unterstützen bei fachlichen und persönlichen Fragen und fördern sie gezielt auf dem Weg zum Berufsabschluss. Der Umfang der Praxisanleitung beträgt dabei mindestens 10% der praktischen Ausbildungszeit.

Unsere Auszubildenden erleben die Ausbildung bei der HESTIA Pflege- und Heimeinrichtung GmbH als besonders familiär und wertschätzend. Durch feste Ansprechpartner und eine enge Begleitung entsteht von Beginn an ein vertrauensvolles Umfeld, in dem sich die Auszubildenden sicher fühlen und individuell gefördert werden. Die in der Regel geringe Fluktuation der Bewohnenden ermöglicht es, langfristige Beziehungen aufzubauen und Pflege ganzheitlich, persönlich und nachhaltig zu erleben.

Während der Ausbildung erhalten die Auszubildenden einen umfassenden Einblick in unterschiedliche Arbeitsbereiche innerhalb der HESTIA. Darüber hinaus absolvieren sie verschiedene Praxiseinsätze in unterschiedlichen Stationen des Helios Hanseklिनикums, wodurch sie ihr Fachwissen erweitern, vielfältige pflegerische Kompetenzen entwickeln und wertvolle Erfahrungen in unterschiedlichen Versorgungssettings sammeln. Diese abwechslungsreiche

und praxisnahe Ausbildung bereitet sie optimal auf ihren späteren Berufsalltag vor und stärkt ihre fachliche sowie persönliche Entwicklung.

Unsere Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter gestalten die Ausbildung abwechslungsreich und praxisnah durch themenbezogene Ausbildungstage und spannende Exkursionen außerhalb der Einrichtung. Diese besonderen Lernangebote erweitern den Blick über den Arbeitsalltag hinaus und vertiefen das Verständnis für pflegerische Themen.

So konnten unsere Auszubildenden beispielsweise im Dialoghaus Hamburg beim „Dialog im Dunkeln“ die Welt aus einer völlig neuen Perspektive erleben. Auch ein Besuch im Deutschen Hygiene-Museum Dresden oder bei der Altenpflegemesse gehörte bereits zu den Ausbildungstagen. Solche Erfahrungen fördern Empathie, Fachwissen und ein ganzheitliches Verständnis von Pflege – und machen die Ausbildung bei der HESTIA besonders.

Im Anschluss an die Ausbildung besteht eine hohe Übernahmequote. Viele ehemalige Auszubildende sind heute feste Mitarbeitende in unseren Pflegewohnheimen oder in anderen Bereichen der HESTIA.

*Anne Stahnke,
Öffentlichkeitsbeauftragte*

UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN!



Name: Emmi Leene
Ausbildung: Pflegefachfrau
Alter: 18 Jahre
Hobbys: mit Freunden treffen

Werde auch ein Teil von uns!

www.hestia-hst.de/ausbildung/

Warum möchtest Du eine Ausbildung in der Pflege machen?

Bereits nach dem ersten Praktikum in der Pflege war für mich klar, das ist das, was ich will. Ich liebe es mit Menschen zu arbeiten und ihnen zu helfen, Verantwortung zu übernehmen und ich brauche Bewegung, Kommunikation und Abwechslung.

Wie bist Du auf die HESTIA als Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden?

Im Rahmen meiner schulischen Entwicklung und vorherigen Ausbildung konnte ich mehrere Praktika im "Haus am Wald" durchführen. Ich fühlte mich dort immer super aufgehoben, angenommen und unterstützt. Gerne möchte ich hiermit auch die Gelegenheit nutzen, mich nochmal ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden dafür zu bedanken.

Wie empfindest Du die Organisation der Praxisanleitung bei der HESTIA?

Ich freue mich auf die Praxisanleitung, denn die Praxisanleiter haben immer ein offenes Ohr, unterstützen und nehmen sich Zeit.

Was möchtest Du nach deiner Ausbildung machen?

Nach meiner Ausbildung gibt es zahlreiche Möglichkeiten für mich. Aber egal wie es weitergeht, das Wichtigste ist, dass es immer neue Herausforderungen gibt und es nicht langweilig wird.

UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN

UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN!



Name: Jehad

Ausbildung: Pflegefachmann

Alter: 21 Jahre

Hobbys: Sport, Schwimmen,
Reisen

Werde auch ein Teil von uns!

www.hestia-hst.de/ausbildung/



Warum möchtest Du eine Ausbildung in der Pflege machen?

Weil ich gerne für andere Menschen da bin. Es macht mir Freude, wenn ich helfen kann und sehe, dass es jemanden dadurch besser geht. Ich finde, Pflege ist ein Beruf mit viel Herz.

Wie bist Du auf die HESTIA als Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden?

Ich habe als Reinigungskraft gearbeitet und war dabei auch einmal im Pflegedienst eingesetzt.

Dort habe ich gesehen, wie wichtig und wertvoll die Arbeit in der Pflege ist. Das hat mein Interesse geweckt, und ich habe die Mitarbeiter gefragt, ob es möglich wäre bei der HESTIA eine Ausbildung zu machen. Für diese Chance bin ich sehr dankbar.

Wie empfindest Du die Organisation der Praxisanleitung bei der HESTIA?

Ich empfinde die Organisation der Praxisanleitung als sehr gut. Ich bekomme immer Unterstützung, wenn ich Fragen habe, und es wird sich Zeit genommen mir die Dinge in Ruhe zu erklären. Das hilft mir sehr.

Was möchtest Du nach Deiner Ausbildung machen?

Ich möchte auf jeden Fall in der Pflege weiterarbeiten und noch viele Erfahrungen sammeln.

Später könnte ich mir auch vorstellen, noch eine Fortbildung zu machen, um noch mehr Verantwortung übernehmen zu können.

UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN

UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN!



Name: Etibar
Ausbildung: Pflegefachmann
Alter: 34 Jahre
Hobbys: Theater, Fußball,
Reisen

Werde auch ein Teil von uns!

www.hestia-hst.de/ausbildung/



Warum möchtest Du eine Ausbildung in der Pflege machen?

Ich möchte anderen Menschen helfen und sie in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. In der Pflege kann ich jeden Tag etwas Sinnvolles tun und sehe direkt, dass meine Arbeit einen Unterschied macht.

Wie bist Du auf die HESTIA als Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden?

Bei meinem Hobby dem Theater spielen, habe ich jemanden kennengelernt, der mich auf die HESTIA aufmerksam gemacht hat. Dadurch habe ich von der Möglichkeit eine Ausbildung in der Pflege zu machen erfahren.

Wie empfindest Du die Organisation der Praxisanleitung bei der HESTIA?

Ich empfinde die Organisation der Praxisanleitung als sehr gut. Die Praxisanleiter sind sehr freundlich und nehmen sich sehr viel Zeit, geduldig meine Fragen zu beantworten und zeigen mir oft, wie man bestimmte Dinge richtig und besser machen kann.

Was möchtest Du nach Deiner Ausbildung machen?

Ich möchte erst ein paar Jahre Berufserfahrung sammeln. Später würde mich eine Weiterbildung in der Intensivpflege oder im Bereich der Pflegepädagogik interessieren.

UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN

UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN!



Name: Markus Emanuel

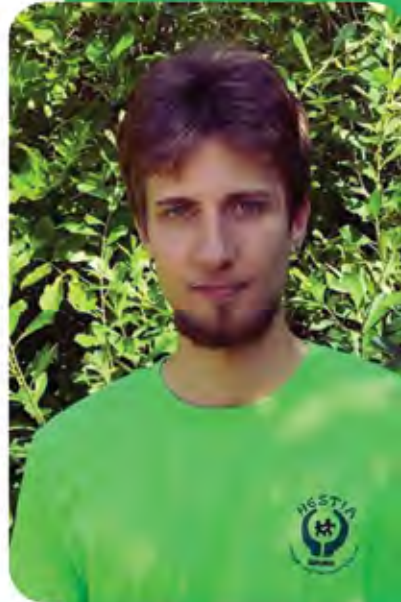
Ausbildung: Kranken- und
Altenpflegehelfer

Alter: 23 Jahre

Hobbys: Videospiele, Singen

Werde auch ein Teil von uns!

www.hestia-hst.de/ausbildung/



Warum möchtest Du eine Ausbildung in der Pflege machen?

Im Rahmen meines Abschlusspraktikums hat es mich in das „Haus am Wald“ verschlagen.

Der warmherzige Umgang und die Erfahrung, dass es um mehr geht als die Körperpflege, hat mich motiviert.

Wie bist Du auf die HESTIA als Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden?

Da ich während und auch noch nach meiner Ausbildung zum Sozialassistenten bereits im „Haus am Wald“ gearbeitet habe, bin ich so auch auf die Hestia als Ausbildungsbetrieb aufmerksam geworden.

Was möchtest Du nach Deiner Ausbildung machen?

Das steht noch offen. Aber ich kann schon einmal sagen, dass ich es in Betracht ziehe, im „Haus am Wald“ zu arbeiten. Falls dies möglich wäre.

TRI TRA TRALLALA, DER KASPERLE IST WIEDER DA



Es war im September 25, als wir Kollegen in gemütlicher Runde auf der Arbeit zusammensaßen und allmählich Vorschläge zur Advents- und Weihnachtszeit sammelten. „Kasperletheater!“ warf ich ein und der Vorschlag kam sofort gut an. „Schöne Idee“, meinte meine Kollegin, „das hatten wir hier noch nie!“.

Ich freute mich sehr auf das Spiel und war gleichzeitig auch ein wenig verunsichert, was jetzt an Vorbereitung auf mich zukommen würde. Hatte ich doch nur einmal, als meine Jungs noch im Kindergarten waren, zu Hause Kasperletheater gespielt.

Eine andere Kollegin schlug vor, dass das Märchen „Frau Holle“ gut zur winterlichen Zeit passen könnte. Ich stimmte dem begeistert zu und die Vorbereitungen begannen. Es wurde eine Bühne und dazugehörige Handpuppen organisiert. Eine Menge an Materialien wurde eingekauft oder verfügbares mitgebracht. Frau Schänig unsere Ergotherapeutin übernahm ebenfalls allerhand Aufgaben: Sie bastelte gemeinsam mit den Bewohnenden einen Brunnen, einen Hahn, eine Spindel, einen Backofen, einen Apfelbaum und vieles mehr. Etibar, unser Auszubildende, mit dem ich das Stück aufführen wollte, bastelte ein schickes Fenster für Frau Holle. Und natürlich, neben Zeichnen, Schneiden und Kleben, probten Etibar und ich an jeden



verfügbaren Tagen mit den Handpuppen unser Stück ein. Das war teilweise sehr lustig und machte mir besonders großen Spaß.

Endlich war der große Tag gekommen, der 2. Dezember, der Tag der Aufführung. Die Bewohner zeigten große Freude und machten während des Theaters gut mit, indem sie z.B. auf Fragen antworteten und Emotionen zeigten. Als dann die Goldmarie die Kissen ausschüttelte, sangen alle kräftig zu dem Lied „Schneeflöckchen Weißröckchen“ mit.

Meine Aufregung legte sich, durch die Begeisterung der Bewohner und die entspannte Atmosphäre, sehr schnell. Schade, dass eine Stunde so schnell vorbei war. Ich freue mich schon jetzt darauf, im Februar das Stück im Inselhus noch einmal aufzuführen.

Ein ganz besonderer Dank geht an meinen Kollegen Etibar und alle anderen Kollegen, die mich sehr unterstützt haben. Es war mit euch ein wirklich großes und sehr gelungenes Erlebnis.

*Katharina Mann,
Mitarbeiterin Pflegewohn-
heim „Haus am Wald“*

WEIHNACHTSZEIT, BESINNLICHE ZEIT

„Der Zauber dieser stillen Zeit fängt sich im Kerzenschein. Auf Tannenzweig und grünem Kranz, umwirbt er uns im Flammentanz und zieht mit weihnachtlichem Glanz in unsere Herzen ein.“

Bei wunderschönem Lichterglanz veranstalteten wir für unsere Bewohnenden und ihre Angehörigen des Pflegewohnheims „Haus am Wald“ am 10.12.25 einen kleinen Weihnachtsmarkt.

Schon im Vorfeld wurden etliche Vorbereitungen getroffen, z.B. Preise und hübsche Weihnachtskarten gebastelt. Von der Dorfgemeinschaft Jakobsdorf wurde ein großer Schlitten ausgeborgt, der ein besonderes Highlight des Weihnachtsmarktes wurde. An dieser Stelle

entstand eine Fotostation, an der die Bewohnenden gemeinsam mit ihren Angehörigen ein tolles Foto in dem Schlitten und neben einem Schneemann machen durften. Dies sorgte für besonders gute Laune! Zwei Weihnachtswichtel druckten direkt das entstandene Foto aus. Spiele-Stände, an denen man durch Dosen werfen und Enten angeln die verschiedensten Preise erzielen konnte, begeisterten sehr. Natürlich durften auch leckere Crêpes und Waffeln nicht fehlen. Es roch wie in der Weihnachtsbäckerei.

Und, wer war noch dabei? Natürlich, der Weihnachtsmann. Dieser durfte nicht fehlen. Außerdem wurde unser Weihnachtsmarkt von einer externen Frau von der Insel

Rügen mit einem Stand unterstützt. Sie verkaufte allerlei selbst gebastelte wunderschöne Accessoires.

Am Abend gab es für alle die geliebte Bratwurst vom Grill. Alle genossen die stimmungsvolle gemeinsame Zeit im adventlichen Lichtermeer. Leider verging die Zeit wie im Flug. Glückliche und zufriedene kehrten alle Bewohnenden in ihre Wohnbereiche zurück und ein aufregender Nachmittag und Abend ging zu Ende.

Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, somit wurde unser Weihnachtsmarkt zu einem besonderen Ereignis.

*Katharina Mann, Mitarbeiterin
Pflegewohnheim „Haus am Wald“*



KNUSPER KNUSPER KNÄUSCHEN • WER KNABBERT AN MEINEM HÄUSCHEN?

Wem kommt dieser Ausspruch bekannt vor? Besonders zur Weihnachtszeit sind Märchen sehr beliebt. So auch bei unseren Bewohnenden.

Nach einer kleinen Stärkung mit etwas weihnachtlichen Gebäck konnte unsere Feier starten. Die Freude war besonders groß, das Theater Phoebus am 3.12.25 wieder bei uns im Pflegewohnheim „Dat Inselhus“ begrüßen zu dürfen.

Zu unserer Weihnachtsfeier erfreuten sie uns in diesem Jahr mit dem Theaterstück „Hänsel und Gretel mit der wilden Knusperhexe“. Mit viel Charme und Humor begeisterte das Theaterduo die Bewohnenden und lud zum Mitmachen und Mitsingen ein. Es war ein interaktives Stück, bei



dem sie sich mit viel Freude und Begeisterung einbrachten.

Stimmungsvoll und mit vielen glücklichen Gesichtern ging ein schöner Nachmittag zu Ende.

Bis ganz bald Theater Phoebus!

*Dörte & Anne, Ergotherapie
„Dat Inselhus“ & Öffentlichkeits-
beauftragte*

WEIHNACHTSESSEN BEI FAMILIE BUNDT



Ein ganz besonderes Highlight ist in jedem Jahr die Einladung zu einem Weihnachtessen in die Theaterkulisse durch Familie Brandt.

Anfang Dezember machten wir uns zusammen mit einigen Bewohnenden „Der Alten Gärtnerei“ auf dem Weg in

das Restaurant. Diese Form der Spende erhalten wir schon seit einigen Jahren, als Wertschätzung unserer Arbeit. Wir sind sehr dankbar für diese Geste für Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben.

Alle genossen das festliche Essen und im Anschluss ging es satt und zufrieden noch für einen kleinen Spaziergang ans Wasser.

*Jana Wachtel,
Hausleiterin „Die Alte Gärtnerei“*

IMPRESSUM

Herausgeber:

HESTIA

Pflege- und Heimeinrichtung GmbH

Redaktionelle Leitung:

Anne Stahnke

Redaktion:

S. Käfer, M. Schult, R. Jesse, K. Mann,

A. Redieck, I. Schiebel

Mail:

anne.stahnke@hestia-hst.de

Layout & Druck:

hanse druck & medien gmbh

Auflage:

250

hanse druck
buchdruck. offset. digital